

Hessischer Schachverband e.V.

Mitglied im Deutschen Schachbund und Landessportbund Hessen

Elmar Pasch, Schriftführer
Herbachstr. 12, 65558 Oberneisen
Telefon: 06430-925280 oder 0177-7375325
Email: schriftfuehrer@hessischer-schachverband.de



Protokoll des 68. ordentlichen Kongresses des Hessischen Schachverbandes (HSV)

Termin: 13.04.2014

Teilnehmer: Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums:
Thorsten Ostermeier, Simon Martin Claus, Andreas Filmann, Ottomar Frenzel, Jürgen Kehr, Elmar Pasch, Helmut Escher, Stefan Reschke, Stefan Overbeck, Joachim Grieb, Ehrenpräsidenten Erich Böhme, Harald Balló, Ehrenmitglied Schneier
Vertreter der Bezirke (1. Klaus Powalla, 2. Jürgen Marth, 3. Olaf Schmidt, 4. Andreas Filmann, 5. Thorsten Ostermeier, 6. Dr. Werner Diehl und 10. Peter Blumenhagen) und Vereine laut Teilnehmerliste

entschuldigt: Uwe Kersten, Werner Fehres, Jürgen Haakert, Sven Schellen, Frank Staiger, Felix Hartert, Udo Wallrabenstein

Ort: Bürgerhaus Langenbieber, Am Kalkwerk 3, 36145 Hofbieber

Protokoll: Elmar Pasch

Beginn: 10:45 Uhr

Ende: 16:45 Uhr

Tagesordnung laut Veröffentlichung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Berichte aus dem Präsidium
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Aussprache
6. Ehrungen
 - a. Ernennung Harald Balló zum Ehrenpräsidenten
 - b. Weitere Ehrungen
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
 - a. 1. Vizepräsident
 - b. 2. Vizepräsident
 - c. Turnierleiter für Einzelwettkämpfe
 - d. Referent für Breiten- und Freizeitsport
 - e. Referent für Damenschach
 - f. Referent für Seniorenschach
 - g. Referent für Internet und neue Medien
 - h. Leistungssportreferent
 - i. Referent für Ausbildung
 - j. 2 Rechnungsprüfer
 - k. 3 Mitglieder des Turnierausschusses und drei Ersatzmitglieder
9. Anträge
 - a. HSV: Mehrfachspielberechtigung
 - b. HSV: Wechsel der aktiven Spielberechtigung, TO Abschnitt H
 - c. HSV: Vereinheitlichung Wording Damen/Frauen, Satzung §8, TO diverse

- d. Schachklub Langen: Ersatzspielerbegrenzung in den Hessischen Ligen
- e. SC 1934 Gelnhausen: Harmonisierung der Turnierordnung
- f. SC 1934 Gelnhausen: Änderung Antrag D, zusätzliches Frauenbrett und zusätzliches Jugendbrett

10. Verschiedenes

Anträge können bis spätestens zum 23. März beim Präsidenten eingereicht werden.

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident begrüßt alle Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit mit 260 Stimmen, davon 243 Vereinsstimmen und 17 Vorstandsstimmen fest. Der Bürgermeister der Gemeinde Hofbieber, Herr Markus Röder, richtet einige Grußworte an die Anwesenden.

2. Genehmigung der TO

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Vorstandes

Die anwesenden Vorstandsmitglieder berichten aus ihren Ressorts.

Der Präsident gab einen Überblick über die vielen wahrgenommenen Termine und Aufgaben im ersten Jahr als Präsident. Er stellte fest, dass einige Vereine nicht die in §2 Abs. 7 der Satzung geforderte Mitgliedschaft beim Landessportbund haben. Diesen Vereinen wurde auf dem Kongress kein Stimmrecht eingeräumt. Weiterhin stellte er einige Fortschritte im HSV fest. So wurden die Termine im Rahmenterminplan früher festgelegt und es liegen weniger bis keine Termine mehr in den Ferien. Eine Entzerrung HEM und zentrales Lager wurde durch Verschiebung der HEM herbeigeführt. Die TO wurde weiter überarbeitet, die Schiedsrichterpflicht durchgesetzt und Strafen, Start-/Preisgelder festgelegt.

Es gibt aber weiteren Verbesserungsbedarf, so gibt es immer noch Terminüberschneidungen, die Öffentlichkeitsarbeit muss weiter verbessert werden und weitere neue Schachmitglieder müssen gewonnen werden, hier hatte der Bezirk 9 im letzten Jahr den größten Mitgliederzuwachs. Der Kassierer hob die gute Kassenlage in seinem Bericht hervor, der Gewinn betrug im letzten Jahr 2095,43 bei einem Umsatz von über 130.000€. Die Mitgliederzahl ging zum Stichtag 01.01.2014 von 7.295 auf 7171 stark zurück, das ist der schlechteste Wert der letzten 10 Jahre. Heraus zu heben war das wieder erfolgreiche abschneiden der HSJ bei den Deutschen Meisterschaften, in diesem Jahr aber in der Spitze nicht so gut wie im letzten Jahr, wie SF Stefan Reschke für den verhinderten Ressortleiter Uwe Kersten ausführte.

Die Berichte der abwesenden Resorts TLfM, Frauenschach liegen schriftlich

vor und werden vorgetragen. Udo Wallrabenstein steht nicht weiter als Referent für Damenschach zur Verfügung.

Die Meister aus den Mannschaftsmeisterschaften und Pokalsieger der abgelaufenen Saison werden in Abwesenheit des zuständigen Ressortleiters durch den Präsidenten geehrt.

Die Sieger der hessischen Spielklassen in der Saison 12/13 waren:

Hessenliga	SC Heusenstamm
Verbandsliga Nord	Sfr. Korbach
Verbandsliga Süd	SK Langen
Landesklasse Nord	SK Vellmar
Landesklasse Süd	SC Ladja Roßdorf
Landesklasse West	Sfr. Erbach
Landesklasse Ost	Sfr. Frankfurt

Pokalsieger wurde der SC Heusenstamm, der im Finale gegen den Wiesbadener SV mit 4:1 nach Berliner Wertung gewann.

Aus dem schriftlichen Bericht des Referenten für Damenschach folgende Informationen. Im Bereich der Frauenmannschaftsmeisterschaft können sich die Hessischen Mannschaften sehen lassen:

- Friedberg erreichte in der 1. Frauenbundesliga den 3. Platz
- Hofheim schaffte in der 2. Frauenbundesliga den Klassenerhalt
- Gernsheim sowie Friedberg 2 steigen aus der Frauen-Regionalliga in die 2. Frauenbundesliga auf.

Die Blitz- und Schnellschach-Meisterschaften sowie die Hessische Frauen-Pokal-Einzelmeisterschaft wurden 2014 bereits durchgeführt. Hier die Siegerinnen:

Hessische Frauen-Pokal-Einzelmeisterschaft 2014: Manuela Wich (Schachfreunde Friedberg)

Hessische Frauen-Schnellschach-Einzelmeisterschaft 2014: Jutta Ries (SC FK Babenhausen)

Hessische Frauen-Blitz-Einzelmeisterschaft 2014: Jutta Ries (SC FK Babenhausen)

Hessische Frauen-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 2014: SK 1980 Gernsheim

Der Turnierleiter Einzel führt aus, das im letzten Jahr IM Hagen Pötsch die HEM in Korbach gewonnen hat. Die weiteren Sieger der

Einzelmeisterschaften sind im Internet ersichtlich. Die kommenden wichtigen Termine sind:

- offene Hessische Blitz-Einzelmeisterschaft am 10.05.2014 in Langen
- die Hessischen Einzelmeisterschaften ab dem 28.05.2014 in Hofbieber
- Hessische Schnellschachmeisterschaft am 14/15.06.2014 in Lindenholzhausen

Im Bereich der Ausbildung konnte nach langer Zeit im letzten Jahr mal

wieder ein Lehrgang kostendeckend mit 10 Teilnehmern abgehalten werden. In diesem Jahr haben sich schon 6 Teilnehmer angemeldet und 3 wollen an einer Auffrischung teilnehmen. Die ausgeschriebenen Schiedsrichterlehrgänge werden nach jetzigem Stand alle stattfinden. Zum 01.07.2014 wird es neue Fide-Regeln im deutschsprachigen Raum (Österreich/Schweiz/Deutschland) geben. Diese werden kostenfrei durch den HSV allen Vereinen zur Verfügung gestellt und können aber auch im Internet heruntergeladen werden.

Helmut Escher verweist auf die Veröffentlichungen auf der Homepage und der Rochade. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und kündigt an, nicht mehr für das Amt des Referenten für Seniorenschach zu kandidieren, das er die letzten 15 Jahre ausgeübt hat. Das Seniorenschach ist nach seiner Aussage gut aufgestellt und ein potentieller Nachfolger wurde ebenfalls gefunden.

Die Überarbeitung der Turnierordnung hat viel Zeit und einigen Abstimmungsaufwand verursacht, konnte aber noch rechtzeitig vor Beginn der neuen Saison veröffentlicht werden.

Berichte aus den Resorts Breitensport und Öffentlichkeitsarbeit liegen nicht vor.

4. Bericht der Rechnungsprüfer

Jens Koch trug den Bericht der Kassenprüfer vor und lobte die übersichtliche und klare Kassenführung, die rechnerisch und sachlich richtig ist. Er beantragt die Entlastung des Kassierers und des Vorstandes für das abgelaufene Amtsjahr.

5. Aussprache

Kolja Alexander Lotz verliest einen offenen Brief des 1. Vorsitzenden des SK Marburg Thomas Thimm, in dem das Vorgehen bei den StICKämpfen der letzten Saison und die augenscheinliche Fehde im Präsidium angesprochen werden.

Dem Mitgliederverlust muss begegnet werden, hier sind alle Mitglieder/Funktionäre/Vereine aufgerufen nach neuen Möglichkeiten der Mitgliedergewinnung zu suchen. Gerade die Vakanzen im Präsidium im Bereich Breiten- und Freizeitsport sowie Öffentlichkeitsarbeit zeigen dies.

Die Pressearbeit muss gestärkt werden, dazu sollen ein Newsletter bald regelmäßig erscheinen. Auch die jungen Medien wie Facebook und Twitter könnten hier eine Rolle spielen, bisher werden sie vom HSV zu wenig genutzt.

Die Veröffentlichung von Bildern wird teilweise kritisch gesehen, gerade bei Kindern muss die Einverständniserklärung der Eltern vorliegen und die Datenschutzbestimmungen sind einzuhalten.

Die Terminkollision Hessische Einzelmeisterschaft in Lindenhofhausen mit der 1. Runde 4er Pokal wurde gelöst, indem die 1. Runde des Pokals auf die 2. Runde verschoben wird und am 31. August 2014 das Endspiel stattfindet. Einem entsprechenden Antrag wird bei wenigen Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

Rainer Blanquett führt für die Spielerpassstelle aus, dass es einen Abgleich der Daten zwischen dem HSV und dem LSB gegeben hat und dass die Namensabweichungen bei einigen Vereinen harmonisiert werden sollen. Die Qualität der Daten im portal64 liegt bei den Vereinen. Die neue Datenbank DeWIS läuft seit 1 Jahr gut, die DWZ-Auswertung ist nur noch Minutensache, ebenfalls das Auswertungen von externen Turnieren wenn eines der gängigen Datenbankformate genutzt wird. Die Daten werden über Nacht auf den DSB-Server übertragen und stehen damit Tagesaktuell zur Verfügung. In der DWZ-Datenbank sind alle gemeldeten Spielerinnen und Spieler enthalten.

Es gibt eine neue Wertungsordnung, u.A. wurde ein Bremszuschlag für DWZ kleiner 1300 eingeführt, Sonderwertungen erst bei einem Ausgangswert über 300 DWZ und die Turnierleistung wird stärker gewichtet. Es gibt weiterhin keine Blitz + Schnellschachwertungszahl.

Die Sitzung wird um 12:50 Uhr bis 13:20 Uhr unterbrochen.

Joachim Gries berichtet aus dem DSB.

Der DSB hat auf dem Bundeskongress im Mai 2013 in Berlin eine vom 01.07.2014 an geltende neue Regelung über die Spielberechtigung beschlossen. Sie regelt nur noch eine sogenannte „DSB-Spielgenehmigung“ und gilt ausschließlich für die in der Turnierordnung des DSB unter Teilziffer A-1 aufgeführten Turniere sowie für Turniere, die

hierfür eine Qualifikation vermitteln. Die bisherige Teilziffer A-4.5 wurde gestrichen, so dass über die DSB-Spielgenehmigung hinaus Spielberechtigungen für weitere Schachvereine im Bereich des DSB bestehen können. Unter Anträge stellte das HSV-Präsidium einen solchen Antrag, um Arbeitnehmern/Studenten den Spielbetrieb in verschiedenen Landesverbänden zu ermöglichen.

Es besteht augenblicklich ein großes finanzielles Risiko beim DSB. Zum einen droht das BMI die Leistungsförderung in Höhe von 135.000€ zu streichen. Augenblicklich würden Gespräche mit dem DOSB – DSB – BMI geführt um dies abzuwenden.

Des Weiteren gibt es noch den Betrugsfall Falko Binderich, der gegen seine 2-jährige Sperre auf Schadensersatz klagt, hier liegt das Risiko bei ca. 80.000€.

Weiterhin gibt es im Bayrischen Schachverband Bestrebungen die Bezirksmitgliedschaft beim DSB aufzulösen, dies würden nochmal Einbußen von ca. 120.000€ bedeuten, insgesamt liegt das finanzielle Risiko bei über 300.000€. Tritt alles ein müssten 3-4 Mitarbeiter gekündigt werden, was einem geringeren Leistungsangebot gleichkäme oder die Beiträge des DSB massiv angehoben werden.

Es gibt keine weiteren Fragen an Joachim Gries, der seine Kandidatur für das Referat Ausbildung bekundet, aber aus terminlichen Gründen jetzt den Kongress verlassen muss.

6. Ehrungen

- a.** Harald Balló wird bei 195 gültigen Stimmen mit 145 ja und 55 nein zum Ehrenvorsitzenden gewählt, der Präsident hält die Laudatio und hob die Leistungen während der 10-jährigen Tätigkeit als Präsident hervor. Die Wahl erfolgte auf Antrag des Präsidenten in geheimer Abstimmung.
- b.** Heino Robert von den Schachfreunden Friedberg erhält für mehr als zwei Jahrzehnte Führung des Vereins und die langjährige verdienstvolle Vereinsarbeit die Verbandsehrennadel in Silber verliehen. Die Ehrung erfolgte im Vorfeld des Kongresses bei Heino Robert zu Hause.

- c. Wolfgang Käding wurde für die verantwortliche Ausrichtung des 67. Kongresses sowie der Hessischen Einzelmeisterschaften in Korbach im letzten Jahr mit Verbandsehrennadel in Silber ausgezeichnet.
- d. Helmut Escher wurde für die 15-jährige Tätigkeit als Referent für Seniorenschach im Hessischen Schachverband mit der Verbandsehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Im Anschluss an die vier Ehrungen wurde der Toten in einer Schweigeminute gedacht.

7. Entlastung des Vorstandes

Der Kassenprüfer hatte unter TOP 4 den Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt. Die Entlastung erfolgte mit 231 Ja und 12 Enthaltungen mehrheitlich.

8. Wahlen

a. 1. Vize-Präsident:

Simon Martin Claus wird zur Wiederwahl vorgeschlagen, es gibt keine weiteren Vorschläge. Simon Martin Claus wird einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an.

b. 2. Vize-Präsident:

Andreas Filmann wird zur Wiederwahl vorgeschlagen, es gibt keine weiteren Vorschläge. Andreas Filmann wird bei 28 Enthaltungen, sonst Ja-Stimmen gewählt, er nimmt die Wahl an.

c. Turnierleiter für Einzelwettkämpfe:

Kolja Aleksander Lotz und Jürgen Kehr werden vorgeschlagen, Kolja Aleksander Lotz lehnt eine Kandidatur ab. Jürgen Kehr wird bei 172 Ja-Stimmen, 47 Enthaltungen und 24 Gegenstimmen gewählt, er nimmt die Wahl an.

d. Referent für Breiten- und Freizeitsport:

Es findet sich kein Kandidat, der Vorstandsposten bleibt vakant. Das Präsidium wird sich nach Kandidaten umsehen.

e. Referent für Damenschach:

Mirko Humme wird zur Wahl vorgeschlagen, es gibt keinen weitere/n Kandidaten/in. Mirko Humme stellt sich auf dem Kongress vor. Mirko Humme wird bei 9 Enthaltungen, sonst Ja-Stimmen gewählt, er nimmt die Wahl an.

Mirko Humme
Behringstr. 12
35410 Hungen
Tel: 06402/10 06
E-Mail: mirkohumme@googlemail.com

f. Referent für Seniorenschach:

Der nichtanwesende Dr. Ulrich Zimmermann wird durch den Amtsvorgänger und den Präsidenten vorgestellt, die schriftliche Kandidatur vorgetragen, es gibt keine weitere/n Kandidaten/in. Dr. Ulrich Zimmermann wird einstimmig gewählt, er hat schriftlich erklärt im Falle seiner Wahl das Amt anzunehmen.

Dr. Ulrich Zimmermann
Rotenberg 52c
35037 Marburg
Tel: 06421/32 455
E-Mail: ulizimmermann41@web.de

g. Referent für Internet und neue Medien:

Stefan Overbeck wird zur Wiederwahl vorgeschlagen, es gibt keine weiteren Vorschläge. Stefan Overbeck wird bei 3 Enthaltungen, sonst Ja-Stimmen gewählt, er nimmt die Wahl an.

h. Leistungssportreferent:

Uwe Kersten ist nicht anwesend, hat aber eine erneute Kandidatur schriftlich bekundet, es gibt keine weiteren Vorschläge. Uwe Kersten wird einstimmig gewählt, er hat schriftlich erklärt im Falle seiner Wahl das Amt anzunehmen.

i. Referent für Ausbildung:

Joachim Gries wird zur Wahl vorgeschlagen, es gibt keine weiteren Vorschläge. Joachim Gries wird einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an.

Joachim Gries
Hinterm Feld 4
35102 Lohra-Rollshausen
Tel: 06462/910 70
E-Mail: ausbildung@hessischer-schachverband.de

j. 2 Rechnungsprüfer:

Jens Koch (Gladenbach) und Mathias Leibold (Fechenheim) werden für eine zweite Rechnungsprüfertätigkeit vorgeschlagen. Beide werden einstimmig (243 Stimmen) gewählt, sie nehmen die Wahl an.

k. Drei Mitglieder des Turnierausschusses und drei Ersatzmitglieder:

Als ordentliche Mitglieder des Turnierausschusses werden vorgeschlagen: Ron Bleeker (SC Rotenburg), Thomas Rondio (Bad Orb) und Torsten Beyertt (Sfr. Heppenheim).

Als Ersatzmitglieder werden vorgeschlagen: Wolfgang Schmieder (Sabt. Kassel), Thomas Falk (SV Oberursel) und Uwe Mohr (SC Babenhausen).

Bei 5 Gegenstimmen sonst Ja-Stimmen werden alle gewählt, sie nehmen die Wahl an und werden aus ihrer Mitte den Vorsitzenden wählen und bekanntgeben.

Ron Bleeker
Zur Fulda 14
Morschen-Binsförth
Tel: 05664/938824
E-Mail: bleeker.ron@gmail.com

Thomas Rondio (Bad Orb) – Vorsitzender Turnierausschuss
Am Bocksberg 2

63619 Bad Orb
Tel: 06052/801705
E-Mail: thomas.rondio@gmx.de

Torsten Beyertt (Sfr. Heppenheim)
Hambacher Tal 226a
64646 Heppenheim
Tel: 06252/67 29 99
E-Mail: Beyertt2@aol.com

Im späteren Verlauf des Kongresses einigten sich die neugewählten Turnierausschussmitglieder auf Thomas Rondio als Vorsitzenden.

Thomas Falk (SV Oberursel)
Dornbachstr. 35
61440 Oberursel
Tel: 06171/910163
E-Mail: falk@gmx.de

Wolfgang Schmieder (Kasseler SK 1876)
Hans-Römhild-Str. 49
34128 Kassel
Tel: 0561/8820088
E-Mail: w.e.schmieder@googlemail.com

Uwe Mohr (SC Babenhausen)
Am Hasenpfad 4
64832 Babenhausen
Tel: 06073 7479878
E-Mail: uwe_mohr@web.de

1 Vorstandsmitglied und 7 Vereinsstimmen verlassen die Versammlung, somit sind noch 236 Vereinsstimmen und 18 Vorstandsstimmen, gesamt 254 vorhanden.

9. Anträge

a. HSV: Mehrfachspielberechtigung

Der Antrag des Präsidiums wird sehr ausgiebig und auch sehr konträr diskutiert. Nach kurzer Beratung des Präsidiums zieht dieses

den Antrag zurück.

b. HSV: Wechsel der aktiven Spielberechtigung, TO Abschnitt H

Der Antrag des Präsidiums wird ausgiebig diskutiert.

Die neue Variante B wird bei 15 ja, 18 Enthaltungen und 214 Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt.

Die neue Variante A wird mit 116 ja, 49 Enthaltungen und 82 nein mehrheitlich angenommen.

c. HSV: Vereinheitlichung „Wording“ Damen/Frauen, Satzung §8, TO diverse

Die neue Version der Satzung mit dem jetzt einheitlichen „Wording Frau“ wird mit 232 ja, 9 Enthaltungen und 13 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.

d. Schachklub Langen: Ersatzspielerbegrenzung in den Hessischen Ligen

Die Ersatzspielerbegrenzung in den Hessischen Ligen wurde dahingehend angenommen, dass in Zukunft 8 Stammspieler zu melden sind und bis zu 12 Ersatzspieler zum Einsatz kommen dürfen. Die dafür notwendige Änderung der Turnierordnung nimmt das erweiterte Präsidium vor. Für den Antrag stimmten 187 Teilnehmer mit ja, 8 Enthaltungen und 59 stimmten gegen den Antrag, der somit mehrheitlich angenommen ist.

e. SC 1934 Gelnhäusen: Harmonisierung der Turnierordnung

Der Antrag wurde mit großer Mehrheit angenommen.

f. SC 1934 Gelnhäusen: Änderung Antrag D, zusätzliches Frauenbrett und zusätzliches Jugendbrett

Der Antrag hat sich mit Antrag d, s.o. erledigt.

10. Verschiedenes

- (1) Die Festspielregelung im HSV soll nach einer kurzen Diskussion im erweiterten Vorstand besprochen werden mit dem Ziel, dass das Festspielen nicht mehr verbindlich ist.
- (2) Der Präsident berichtet kurz vom Protestfall Griesheim/Wetzlar, wo der Turnierausschuss zu Gunsten des Spielers Florian Barisch und einem Wechsel nach Wetzlar zugestimmt hat. Griesheim hält sich rechtliche Schritte vor, das Thema soll noch einmal auf der nächsten erweiterten Vorstandssitzung besprochen werden.
- (3) Es wurden Flyer für die Hessischen Turniere des Jahres 2014 gedruckt, die in den Vereinen reichhaltig verteilt werden sollen.
- (4) Der neu gewählte Turnierausschuss gibt bekannt, dass Thomas Rondio zum Vorsitzenden gewählt worden ist (s.o.).
- (5) Harald Balló berichtet über das Ergebnis der Studie „Doping im Schach“. Die Studie belegt, dass Doping im Schach möglich ist, der Gewinn beträgt ca. 7 Elo-Punkte.

Ende der Sitzung 16:45 Uhr

Elmar Pasch
- Schriftführer -

Thorsten Ostermeier
- Präsident -

Datum: 07.07.2014

Datum: